

DER NÜRBURGRING, DIE GRÖSSTE RENNSTRASSE DER WELT

Von

KURT C. VOLKHART

Motto: Adenau in der Eifel — kennt jeder.

In allernächster Umgebung dieses entzückenden Städtchens bereitet sich eine TAT vor, deren Auswirkung mit Recht die Bezeichnung „Der Welt größte Renn- und Prüfungs-Straße für Kraftfahrzeuge“ tragen wird, der Kristallisationspunkt der Veranschaulichung technischer Wunderleistungen im Kraftfahrzeugbau, der Sammelpunkt aller Befriedigungsmöglichkeiten moderner Schnellkeitsgladiatoren! Nun, ihr alle, die ihr dies leset, sollt wissen: Am 10. Junius 1927 werden von den menschenwimmelnden Tribünen die Flaggen aller automobilbauenden Länder der Welt wehen, wird das Granitmassiv der ehrwürdigen Nürburg erschüttert werden vom erdbebenähnlichen Gedonner bis an die Grenze der Spitzenleistung getriebener Rennmotoren, denen die infernalische Erfindung des Kompressors verdichteten Lebenssaft in die blitzenden Flanken jagt — gesteuert von den verwegenen Kerlen, welche je um Ehre, Gewinn und den Besitz sensationslauernder Frauen hinter dem Rad todesverachtend gekauert haben.

„Speed gladiators, greasy and grim,
Sweaty in labor, crazed by desire,
Flirting with chance on the gray saucers rim,
Staking their lives on bolt and on tire;
Bidding defiance to projectile laws,
JEERING at danger: — mechanical flaws — —.“

Die Leitung des Unternehmens konzentriert sich in der Person des Landrats des Kreises Adenau, Herrn Dr. *Kreutz*. Unterstützt von Straßen- und Rennbahnbau-Koryphäen der ganzen Welt, hat er nicht nur der internationalen Kraftfahrzeugindustrie und ihrer unendlich vielen Nebenzweige eine Auswirkungsmöglichkeit noch nie dagewesener Art beschert, sondern er hat es auch verstanden, einem unserer ärmsten Bevölkerungsteile Arbeit, Brot und Unterkunft für Jahre zu schaffen. Ein Jünger St. Huberti, der Ingenieur Hans Weidenbrück aus Bonn, ist der *geistige* Urheber der Idee. Auf seinen Weidgängen in den Wäldern rings um die Nürburg erschien ihm eines Tages die Riesenanlage einer Rennstraße vor dem geistigen Auge. Selbst ein begeisterter Automobilist, ließ ihn der Gedanke nicht mehr los, welcher heute mit Riesenschritten und unter Entwicklung schier übermenschlicher Energieaufwendung geistiger und körperlicher Art von Tausenden seiner Vollendung entgegenreift.

Dem Sinne des „Querschnitt“ wäre es widersprechend, hier mit trockenen Zahlen und Daten eine Veranschaulichung des „Nürburgringes“ zu erquälen. Die Anlage der Straße ist in der Weise angeordnet worden, daß dieselbe entweder auf der „großen Rundstrecke“ von 29 km, der „mittleren“ von 21 km, sowie noch von zwei weiteren Unterstufen von 9 bzw. 2 km befahren werden